



Vortrag des Magistrats an die Stadtverordneten- versammlung	Vorlage-Nr: 0333/S/24 Datum: 21.10.2024
Kenntnisnahme und Zustimmung des Konzepts „Umgestaltung Karlstraße – Gernsheim“ sowie weitere Veranlassung der Projektplanung	

BESCHLUSS:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim nimmt das vom Büro R + T Verkehrsplanung erarbeitete Konzept „Umgestaltung Karlstraße - Gernsheim“ zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem vorgeschlagenen Konzept als Grundlage für die weitere Planung zu.
3. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, die weitere Projektplanung zu veranlassen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet sodann über die Umsetzung des Projekts.

BEGRÜNDUNG:

Im Rahmen des städtebaulichen Verkehrskonzepts der Schöfferstadt Gernsheim wurden Problemfelder am zentralen Knotenpunktbereich Karlstraße, „Am Friedhof“ und Gartenstraße identifiziert. Hier endet kurz zuvor die Karlstraße als Vorfahrtsstraße und es beginnt eine Tempo-30-Zone, ohne eine entsprechende Gestaltung des Straßenraums zur Unterstützung dieser Veränderung.

Dieser zentrale Bereich ist stark frequentiert, da mehrere Buslinien ihn passieren und er den angrenzenden Parkplatz bedient, der das Ärztehaus, die Stadthalle und das verkehrsberuhigte Stadtzentrum versorgt. Die Vielzahl von Nutzungen in der Umgebung führt zu einem hohen Fußgängeraufkommen, außerdem finden viele Kurzzeitparkvorgänge auf der Fahrbahn statt. Dies schafft einen Schnittpunkt vieler verschiedener Interessen, wobei insbesondere die Verkehrssicherheit in diesem Bereich Verbesserungspotenzial aufweist.

Die Firma R+T Verkehrsplanung wurde beauftragt, den Knotenpunkt Karlstraße/Gartenstraße planerisch zu überarbeiten.

Das Ergebnis ist eine Lösung, die die Verkehrssicherheit in diesem Bereich deutlich verbessern könnte.



**Stadthausplatz 1
64579 Gernsheim**

In der vorgeschlagenen Variante bleibt die Zufahrt zum Ärztehaus unverändert an ihrer aktuellen Position. Vorgesehen ist jedoch, sogenannte „Haifischzähne“ auf der Fahrbahn an der Ausfahrt des Ärztehauses, der Bushaltestelle sowie an der Gartenstraße aufzubringen, um die Sicherheit zu erhöhen.

Darüber hinaus ist geplant, die südliche Bushaltestelle so anzupassen, dass Platz für einen durchgehenden Mittelstreifen entsteht. Dieser Mittelstreifen würde als Fahrbahnverengung dienen, eine potenzielle Aufstellfläche für Fußgänger und Radfahrer bei Straßenquerungen bieten und das Überholen von haltenden Bussen verhindern. Der Radverkehr könnte im Bereich der Haltestelle auf der Fahrbahn geführt werden. Zusätzlich ist vorgesehen, in der Unterführung Fahrradschutzstreifen in beide Richtungen auf der Fahrbahn zu markieren und die bestehende Leitlinie zu entfernen, um eine optische Verengung der Fahrbahn zu bewirken. Weiter sieht der Vorschlag die Einrichtung einer barrierefreien Querungsmöglichkeit im Bereich der Haltestelle vor, um insbesondere die Sicherheit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu erhöhen.

Zusätzlich ist vorgesehen, den Gehweg auf der Nordseite der Karlstraße im Bereich der Sparkasse und der Bushaltestelle zu verbreitern. Dies würde mehr Platz für Fußgänger schaffen, den Begegnungsverkehr erleichtern und potenzielle Konflikte mit dem Fahrzeugverkehr verringern, um die allgemeine Sicherheit zu erhöhen.

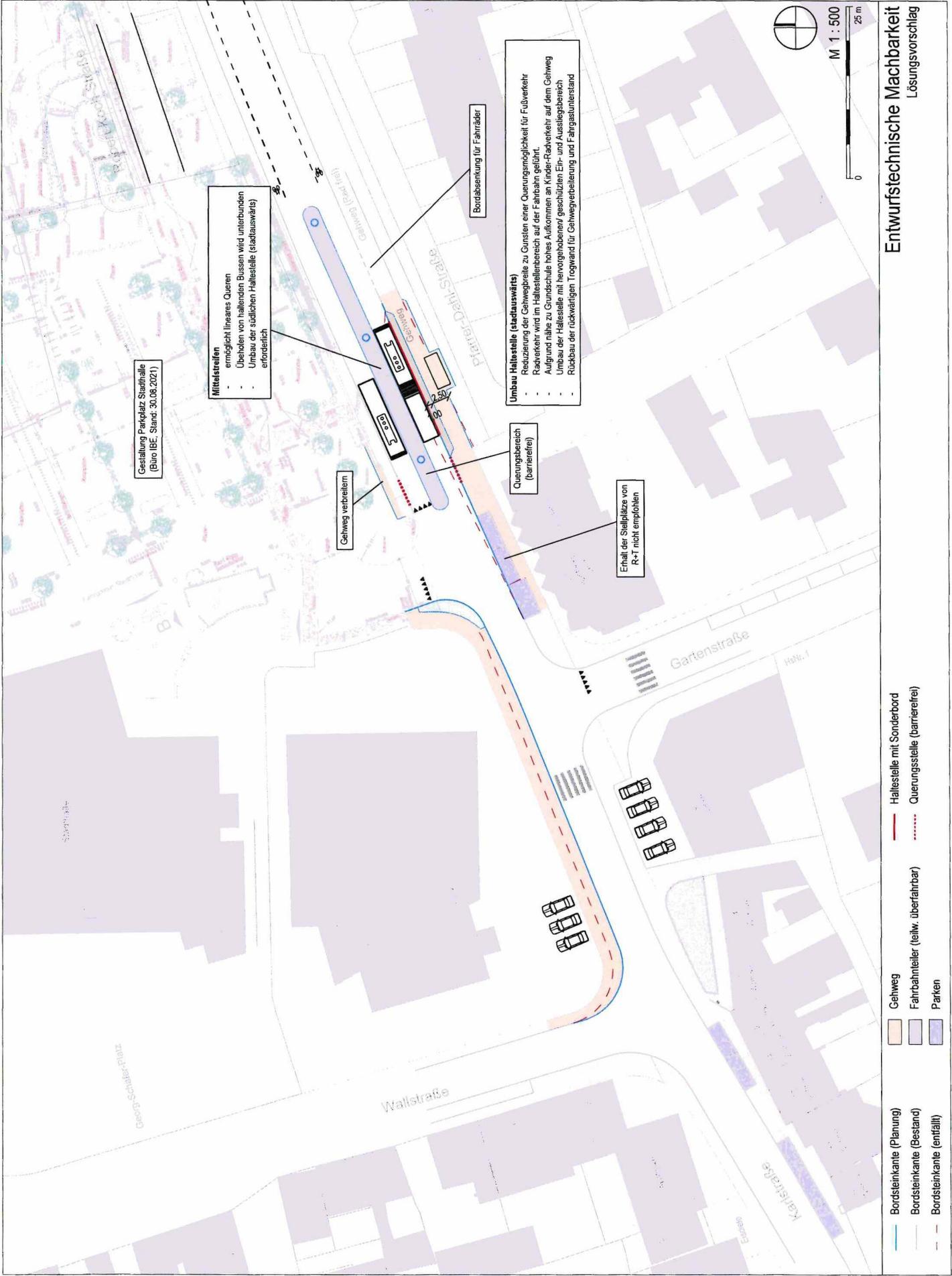
Die Firma R+T Verkehrsplanung empfiehlt, die drei südlichen Kfz-Stellplätze auf Höhe der Zufahrt zum Ärztehaus nicht zu erhalten und den Behindertenparkplatz zu verlegen. Die Verwaltung hingegen strebt aufgrund des begrenzten Parkplatzangebots im Innenstadtbereich eine Beibehaltung dieser Stellplätze an.

Eine erste interne Grobkostenschätzung der Tiefbauverwaltung, die sich ausschließlich auf die baulichen Veränderungen im Bereich der Bushaltestelle bezieht, beläuft sich auf ca. 238.000 Euro (brutto). Diese Summe setzt sich aus Baukosten von etwa 190.400 Euro (brutto) sowie Baunebenkosten in Höhe von ca. 47.600 Euro (brutto) zusammen.

Abschließend wird empfohlen, dass die Stadtverordnetenversammlung der Schöferstadt Gernsheim das vorliegende Konzept zur Umgestaltung des Knotenpunkts Karlstraße/Gartenstraße zur Kenntnis nimmt und der vorgeschlagenen Variante als Grundlage für die weitere Planung zustimmt. Zudem soll der Magistrat gebeten werden, die weitere Projektplanung zu veranlassen, bevor die Stadtverordnetenversammlung abschließend über die Umsetzung des Projekts entscheidet.

gez. Burger, Bürgermeister

Anlage:
Konzeptentwurf „Umgestaltung Karlstraße - Gernsheim“ (Stand 04.09.2024)



Gestaltung Parkplatz Stadthalle
(Büro IBE, Stand: 30.08.2021)

Mittelstreifen
- ermöglicht lineares Queren
- Ueberholen von haltenden Bussen wird unterbunden
- Umbau der südlichen Haltestelle (stadtauswärts) erforderlich

Gehweg verbreitern

Bordabsenkung für Fahrer

Umbau Haltestelle (stadtauswärts)
- Reduzierung der Gehwegbreite zu Gunsten einer Querungsmöglichkeit für Fußverkehr
- Radverkehr wird im Haltestellenbereich auf der Fahrbahn geführt.
- Aufgrund Nähe zu Grundschule hohes Aufkommen an Kinder-Radverkehr auf dem Gehweg
- Umbau der Haltestelle mit hervorgehobenen geschützten Ein- und Ausstiegsbereich
- Rückbau der rückwärtigen Troigward für Gehwegverbreiterung und Fahrgastunterstand

Querungsbereich (barrierefrei)

Erhalt der Stellplätze von R+T nicht empfohlen

M 1 : 500
0 25 m



Entwurfstechnische Machbarkeit
Lösungsvorschlag

- Bordsteinkante (Planung)
- Bordsteinkante (Bestand)
- Bordsteinkante (entfällt)
- Gehweg
- Fahrbahnteiler (teilw. überfahrbar)
- Parken
- Haltestelle mit Sonderbord
- Querungsstelle (barrierefrei)